



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM  
RHEINPFALZ

# Polizeiliche Kriminalstatistik 2022

## Jahresbericht für den Zuständigkeitsbereich der Stadt Neustadt und die Verbandsgemeinde Lambrecht

Impressum:  
Polizeipräsidium Rheinpfalz  
Polizeidirektion Neustadt  
Polizeiinspektion und Kriminalinspektion Neustadt  
Karl-Helfferich-Straße 11  
67433 Neustadt an der Weinstraße  
Email: [pineustadt@polizei.rlp.de](mailto:pineustadt@polizei.rlp.de)  
[kineustadt@polizei.rlp.de](mailto:kineustadt@polizei.rlp.de)

## Inhalt

1. Vorbemerkungen .....	3
2. Kernaussagen .....	4
3. Kriminalitätsentwicklung 2022 .....	5
4. Entwicklung einzelner Deliktsbereiche im Vorjahresvergleich .....	9
5. Tatverdächtige .....	13
6. Aufgeklärte Fälle.....	13
7. Opfer .....	15
8. Darstellung einzelner Phänomenbereiche .....	15

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 01: Tabellarische Darstellung der Fallzahlenentwicklung der Gesamtstraftaten von 2018-2022, Quelle Tabelle 01 PI Neustadt
Tabelle 02: Kriminalitätsentwicklung für die kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße
Tabelle 03: Kriminalitätsentwicklung in der Verbandsgemeinde Lambrecht
Tabelle 04: Deliktsentwicklung bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
Tabelle 05: Deliktsentwicklung bei Roheitsdelikten
Tabelle 06: Deliktsentwicklung beim einfachen Diebstahl
Tabelle 07: Deliktsentwicklung bei Diebstahl unter erschwerenden Umständen
Tabelle 08: Deliktsentwicklung bei Vermögens- und Fälschungsdelikten
Tabelle 09: Deliktsentwicklung bei sonstigen Straftatbeständen <sup>1</sup>
Tabelle 10: Deliktsentwicklung im Zusammenhang mit strafrechtlichen Nebengesetzen

---

<sup>1</sup> Delikte, die nicht unter die Straftatenobergruppen fallen

## 1. Vorbemerkungen

Die nachfolgende Darstellung basiert im Wesentlichen auf Basis der Polizeilichen Kriminalstatik (PKS) des Landes Rheinland-Pfalz für die Polizeiinspektion und Kriminalinspektion Neustadt an der Weinstraße.

Die PKS enthält die der Polizei bekannt gewordenen rechtswidrigen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen und eine Reihe weiterer Angaben zu Fällen, Opfern und Tatverdächtigen.<sup>2</sup>

Sie dient der Erlangung eines möglichst verzerrungsfreien Bildes der angezeigten Kriminalität<sup>3</sup>, umso Erkenntnisse zu einzelnen Deliktsarten und Tatverdächtigen aber auch zu Präventionsthemen gewinnen zu können.

Nicht enthalten sind

- Straftaten nach Ländergesetzen des Nebenstrafrechts- mit Ausnahme der Datenschutz- und etwaiger Versammlungsgesetze,
- Staatsschutzdelikte
- Verkehrsdelikte, mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b und § 22a STVG
- Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden oder bei denen der Tatort nicht bekannt ist und es keine Hinweise auf einen Tatort in Deutschland gibt

Die Grundtabelle (Tabelle 01) erfasst die Straftaten zum Zeitpunkt der Aufnahme. Grundsätzlich ist die PKS jedoch eine Ausgangsstatistik und spiegelt somit das Ergebnis der Ermittlungen zum Zeitpunkt der Abgabe an die Staatsanwaltschaft wider.

---

<sup>2</sup> [BKA - Polizeiliche Kriminalstatistik - PKS – Bedeutung, Inhalt, Aussagekraft](#)

<sup>3</sup> Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik in der Fassung vom 01.01.2022

Faktoren, die sich auf die PKS auswirken können sind insbesondere Anpassungen des Strafrechts, das Anzeigeverhalten der Bürgerinnen und Bürger und auch gesellschaftliche Veränderungen. So führten beispielsweise die Flüchtlingsströme seit dem Jahr 2013 zu Veränderungen in der PKS, deren Auswirkungen auch im Berichtszeitraum anhalten<sup>4</sup>.

Auch die Corona-Pandemie nahm insbesondere im Jahr 2021 positiv Einfluss auf die Kriminalitätsentwicklung, so dass nunmehr, nach Aufhebung der Maßnahmen wieder kausal dazu Anstiege in den zuvor gesunkenen Kriminalitätsbereichen zu verzeichnen sind.

## **2. Kernaussagen**

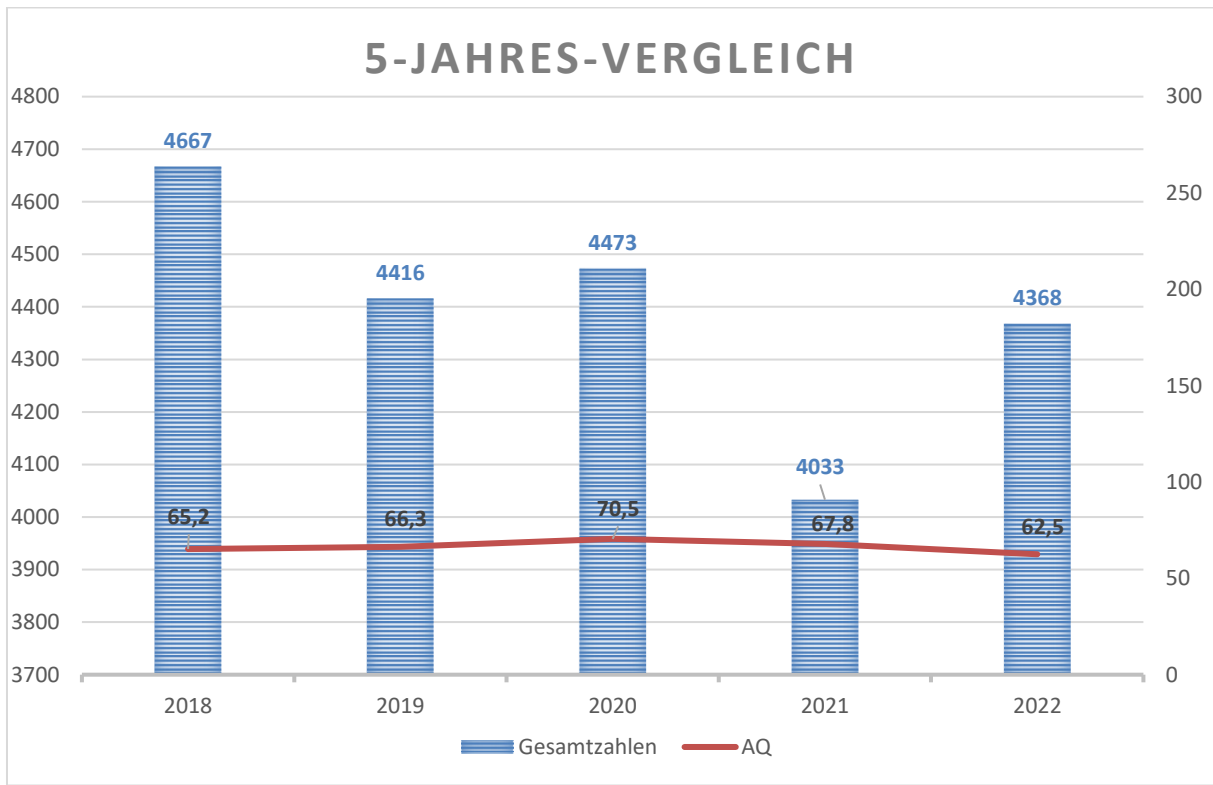
- Die Gesamtzahl der Straftaten ist im Vorjahresvergleich um 8,3% angestiegen
- Die Aufklärungsquote ist von 67,8% auf 62,5% zurückgegangen
- Die Anzahl der Rohheitsdelikte hat um 11,6% zugenommen
- Die Gewalt gegen Polizeibeamte lag um 26,4% höher gegenüber dem Vorjahr
- Nahezu unverändert zu 2021 blieben die Fallzahlen bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen. Es wurde ein Fall mehr registriert.
- Bei den aufgeklärten Straftaten wurden in 7 % Zuwanderer als Tatverdächtige ermittelt

---

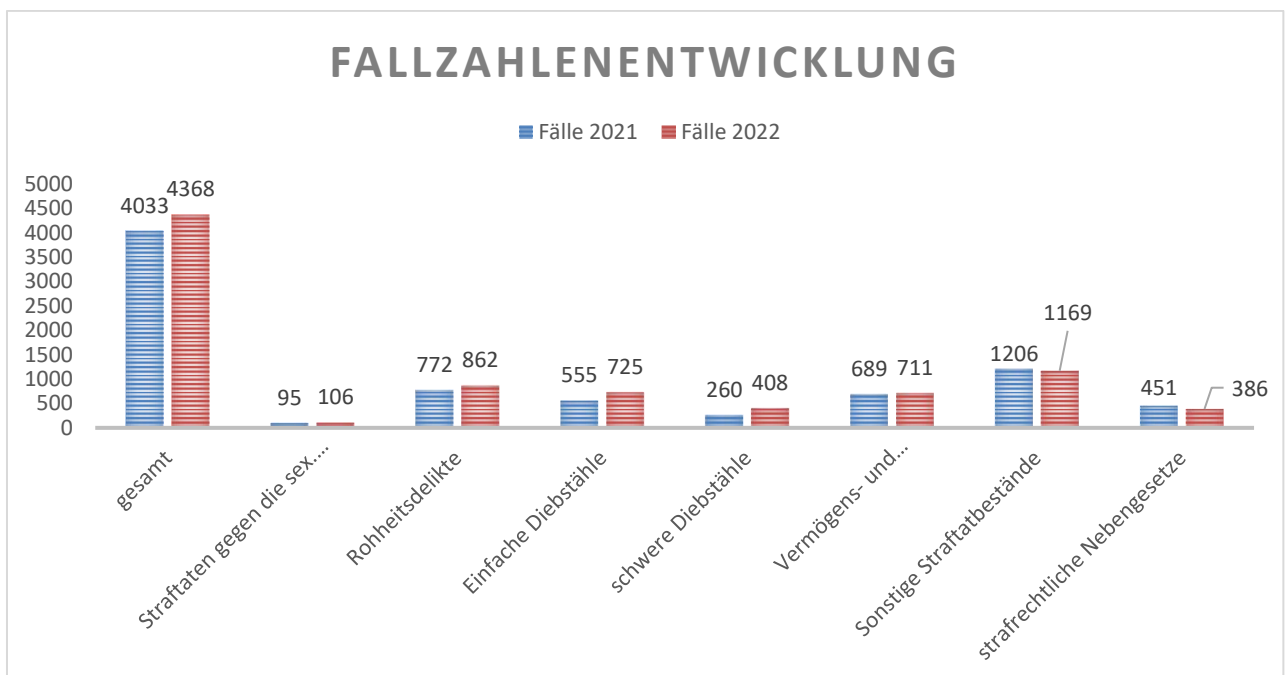
<sup>4</sup> PKS Jahresbericht 2022 LKA Rheinland-Pfalz

### 3. Kriminalitätsentwicklung 2022

#### 3.1. Straftatenentwicklung und Aufklärungsquote (AQ)

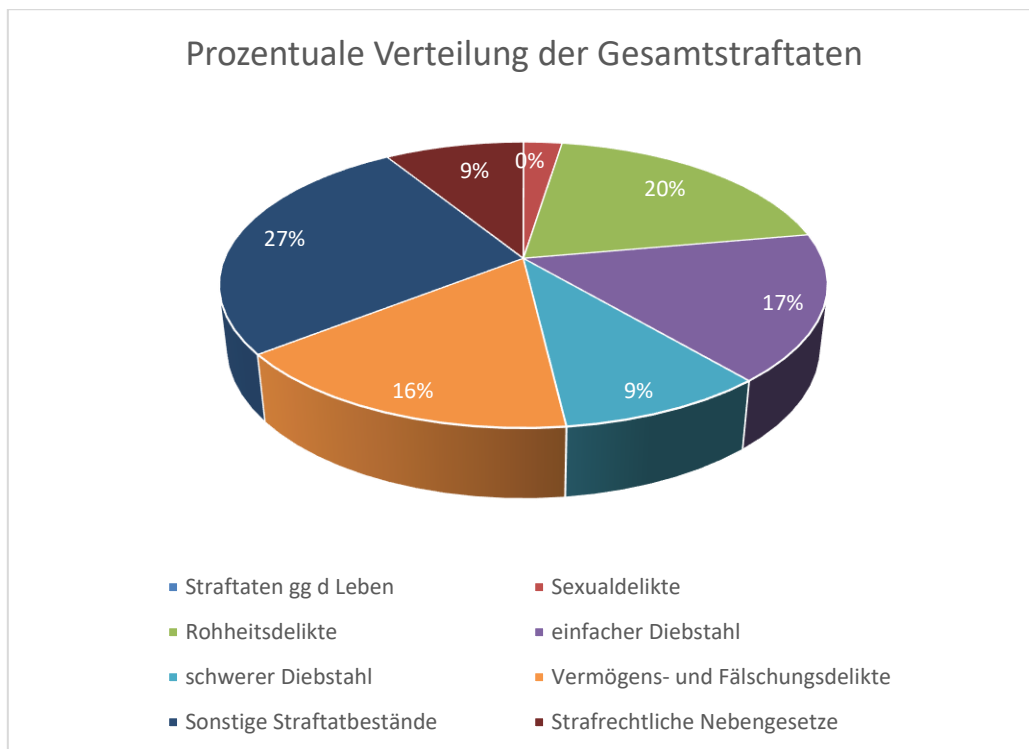


#### 3.2. Fallzahlenentwicklung der Straftatenobergruppen



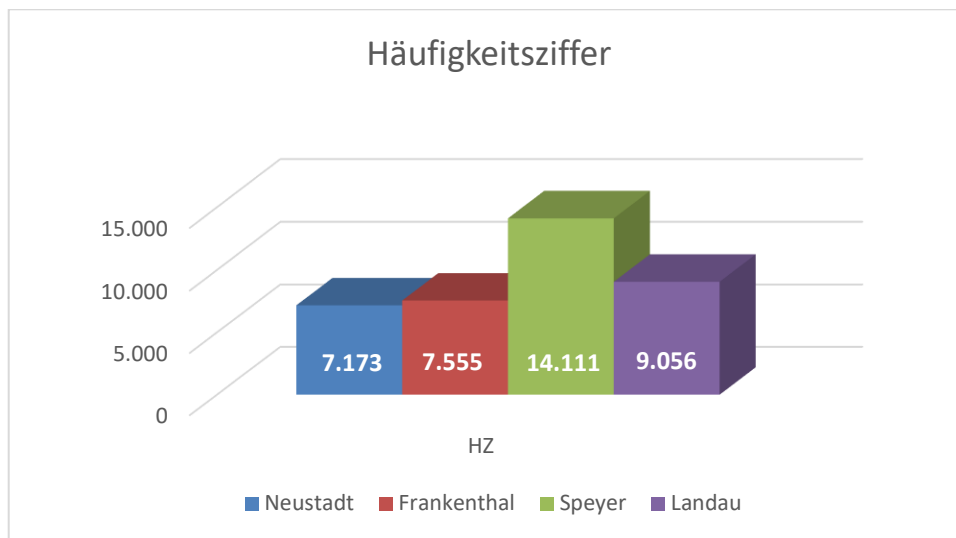
Delikt	Fälle 2021	Fälle 2022	Veränderung	Prozent
Straftaten insgesamt	4033	4368	+ 335	+ 8,3
Straftaten gegen das Leben	5	1	- 4	- 400
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	95	106	+ 11	+ 11,5
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	772	862	+ 90	+ 11,6
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	555	725	+ 170	+ 30,6
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB	260	408	+ 148	+ 56,9
....davon Wohnungseinbruchsdiebstahl	28	52	+ 24	+ 85,7
Vermögens- und Fälschungsdelikte	689	711	+ 22	+ 3,2
Sonstige Straftatbestände (StGB)	1206	1169	- 37	- 3,1
Strafrechtliche Nebengesetze	451	386	- 65	- 14,4

Tabelle: 01



### 3.3. Entwicklung der Häufigkeitsziffer

Die Wahrscheinlichkeit Opfer einer Straftat zu werden ist in Neustadt an der Weinstraße am geringsten, im Verhältnis zu den vier etwa gleichgroßen Städten in der Pfalz. Die Häufigkeitsziffer gibt die Anzahl der Straftaten je 100.000 Einwohner an.



### 3.4. Kriminalitätsentwicklung in Neustadt an der Weinstraße

Deliktstext	2021	2022	Vorjahr	Trend
<b>Straftaten insgesamt</b>	3359	3837	<b>+ 478</b>	▲
<b>Straftaten gg. das Leben</b>	5	1	<b>- 4</b>	▼
<b>Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung</b>	79	31	<b>- 48</b>	▼
<b>Rohheitsdelikte</b>	633	774	<b>+ 141</b>	▲
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	496	654	<b>+ 158</b>	▲
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	235	369	<b>+ 134</b>	▲
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	576	599	<b>+ 23</b>	▲



Deliktstext	2021	2022	Vorjahr	Trend
<b>Sonstige Straftatbestände (StGB)</b>	1012	1024	+ 12	
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	323	328	+ 5	

Tabelle 02

### 3.5 Kriminalitätsentwicklung in der Verbandsgemeinde Lambrecht










Deliktstext	2021	2022	Vorjahr	Trend
<b>Straftaten insgesamt</b>	674	531	-143	
<b>Straftaten gg. das Leben</b>	0	0	0	
<b>Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung</b>	16	18	+ 2	
<b>Rohheitsdelikte</b>	139	88	-58	
<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	59	71	+ 12	
<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	25	39	+ 14	
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	113	112	-1	
<b>Sonstige Straftatbestände (StGB)</b>	194	145	-49	
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	128	58	-70	

Tabelle 03



## 4. Entwicklung einzelner Deliktsbereiche im Vorjahresvergleich

### 4.1 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (SZ: 100000)

Delikt	Fälle 2021	AQ 2021	Fälle 2022	AQ 2022	Fälle +/-
Insgesamt	<b>95</b>	86,3	<b>106</b>	87,7	<b>+11</b>
...Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	<b>13</b>	92,3	<b>20</b>	95	<b>+ 7</b>
...Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	<b>12</b>	91,7	<b>14</b>	92,9	<b>+ 2</b>
...Verbreitung pornographischer Inhalt gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	<b>43</b>	88,4	<b>40</b>	82,5	<b>-3</b>

Tabelle 04

In der Untergruppe Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gem. §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB (SZ: 110000) ist die Anzahl der Fälle von 95 auf 106 gestiegen.

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz hat zur Bekämpfung der Kinderpornographie eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet. Hier werden insbesondere Verdachtsfälle bearbeitet, die durch das Das National Center for Missing & Exploited Children aus den USA gemeldet werden. Die bearbeiteten Fälle mit Tatort im Bereich der Polizeiinspektion Neustadt, werden auch hier mitgezählt und haben Einfluss auf die Entwicklung der Fallzahlen. Die Anzahl der Fälle ist leicht von 43 auf 40 gefallen.

### 4.2 Rohheitsdelikte (SZ: 200000)

Rohheitsdelikte	Fälle 2021	AQ 2021	Fälle 2022	AQ 2022	Fälle +/-
Insgesamt	<b>772</b>	93,5	<b>862</b>	89,3	<b>+ 90</b>
...Raub, räuberische Erpressung	<b>21</b>	85,7	<b>26</b>	61,5	<b>+ 5</b>
...Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	<b>511</b>	93,3	<b>547</b>	89,8	<b>+ 36</b>
...Bedrohung	<b>150</b>	96,7	<b>194</b>	94,3	<b>+ 44</b>

Tabelle 05

Im Jahr 2022 wurden wieder mehr Rohheitsdelikte bearbeitet. Bedrohungen haben dabei prozentual überdurchschnittlich zugenommen. Die Zunahme bei den Bedrohungen dürfte auf die Neufassung des § 241 StGB zurückzuführen sein, wonach nun Verhaltensweisen mit Strafe bedroht sind, die vorher nicht unter den Tatbestand der Bedrohung fielen.

Bei den Delikten Körperverletzung und Bedrohung ist die Aufklärungsquote auf einem sehr hohen Niveau. Insgesamt wurden im Jahr 2022 dabei 696 Tatverdächtige ermittelt, davon 541 männlich und 155 weiblich. Gewalt in engen sozialen Beziehungen<sup>5</sup> wurde dabei insgesamt in 182 Fällen festgestellt. Hier greifen spezielle polizeiliche Maßnahmen, die neben Opferschutz auch ein Risikomanagement beinhalten.

#### 4.2 Diebstahl ohne erschwerende Umstände (SZ: 3\*\*\*00)

<b>Diebstahl ohne erschwerende Umstände</b>	<b>Fälle 2021</b>	<b>AQ 2021</b>	<b>Fälle 2022</b>	<b>AQ 2022</b>	<b>Fälle +/-</b>
Insgesamt	<b>555</b>	33,2	<b>725</b>	34,2	<b>+ 170</b>
...einfacher Diebstahl von Fahrrädern	<b>26</b>	26,9	<b>20</b>	10	<b>-6</b>
...einfacher Diebstahl von unbarem Zahlungsmittel	<b>30</b>	16,7	<b>35</b>	14,3	<b>+ 5</b>
...einfacher Ladendiebstahl	<b>97</b>	87,6	<b>156</b>	86,5	<b>+ 59</b>
...einfacher Diebstahl an und aus Kraftfahrzeugen	<b>133</b>	5,3	<b>151</b>	4,6	<b>+ 18</b>

Tabelle 06

Ladendiebstähle und Diebstähle an und aus Kraftfahrzeugen sind deutlich gestiegen. Während Ladendiebstähle meist durch Detektive oder Mitarbeiter der Kaufhäuser entdeckt und an die Polizei übermittelt werden, geht damit eine hohe Aufklärungsquote mit einher. Tatverdächtige zu Diebstählen an und aus Kraftfahrzeugen hingegen sind nur schwer ermitteln. Diebstähle von Kennzeichen machen einen nicht unerheblichen Teil dieser Taten aus.

<sup>5</sup> Zu Gewalt in engen sozialen Beziehungen siehe auf Ziffer 8.2

### 4.3 Diebstahl unter erschwerenden Umständen (SZ: 4\*\*\*00)

<b>Diebstahl unter erschwerenden Umständen</b>	<b>Fälle 2021</b>	<b>AQ 2021</b>	<b>Fälle 2022</b>	<b>AQ 2022</b>	<b>Fälle +/-</b>
Insgesamt	<b>260</b>	19,2	<b>408</b>	18,4	<b>+ 148</b>
...von Fahrrädern	<b>52</b>	13,5	<b>70</b>	1,4	<b>+ 18</b>
...Wohnungseinbruchsdiebstahl	<b>28</b>	21,4	<b>52</b>	17,3	<b>+ 24</b>
...in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	<b>14</b>	7,1	<b>28</b>	28,6	<b>+ 14</b>

Tabelle 07

Gegenüber dem Vorjahr ist bei den Diebstählen unter erschwerten Umständen eine Steigerung zu verzeichnen. Diebstähle unter erschwerten Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen waren im Jahr 2022 mit 79 Fällen häufig. Hier konnte nach umfangreichen Ermittlungen ein Tatverdächtiger für eine Reihe von Taten ermittelt werden. Bei Einbruchsdiebstählen in Gartenkolonien kommt es meist zu Serientaten mit einer Vielzahl von Geschädigten.

Die Fallzahlen des Wohnungseinbruchsdiebstahls sind gestiegen, allerdings wurden dort auch Altfälle aus dem Jahr 2021 statistisch nacherfasst und gezählt. In rund 50 % der Fälle scheiterte der Einbruch und es blieb beim Versuch. Hier zeigt sich, wie in den Vorjahren auch, dass guter Einbruchsschutz wichtig ist. Die Polizei bietet hier kostenlose Beratungen durch besonders geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.

### 4.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte (SZ: 500000)

<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	<b>Fälle 2021</b>	<b>AQ 2021</b>	<b>Fälle 2022</b>	<b>AQ 2022</b>	<b>Fälle +/-</b>
Insgesamt	<b>689</b>	78,7	<b>711</b>	73	<b>+ 22</b>
...Waren- und Warenkreditbetrug	<b>156</b>	81,4	<b>166</b>	69,3	<b>+ 10</b>
...Beförderungerschleichung	<b>177</b>	100	<b>105</b>	100	<b>-72</b>

Tabelle 08

Die Fallzahlen sind im Zusammenhang mit den Vermögens- und Fälschungsdelikten angestiegen. In 186 Fällen wurde als Tatmittel Internet erfasst (betrügerische elektronische Nachrichten etc.), im Vorjahr waren es noch 177 Fälle. Die Zahl betrügerischer Anrufe (Enkeltrick, Schockanrufe, falsche Polizeibeamte) sind weiterhin

auf einem hohen Niveau. Hier dürfte das Dunkelfeld sehr groß sein, da nicht alle Betrugsversuche via Internet oder Telefon bei der Polizei angezeigt werden. Die Polizei veröffentlicht regelmäßig Beiträge zu versuchten und vollendeten Taten verbunden mit präventiven Hinweisen für die Leser. Zu diesem Thema bietet die Polizei Informationsveranstaltungen für Senioren aber auch persönliche Beratungen an. Weitergehende Informationen sind unter folgendem Link zu finden: [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

#### 4.5 Sonstige Straftatbestände (SZ 60000)

<b>Sonstige Straftatbestände</b>	<b>Fälle 2021</b>	<b>AQ 2021</b>	<b>Fälle 2022</b>	<b>AQ 2022</b>	<b>Fälle +/-</b>
Insgesamt	<b>1206</b>	62,3	<b>1169</b>	58	<b>-37</b>
...Hausfriedensbruch	<b>148</b>	88,5	<b>113</b>	85,8	<b>-35</b>
...Beleidigung	<b>301</b>	93,7	<b>297</b>	88,6	<b>-4</b>
...Sachbeschädigung	<b>557</b>	32	<b>524</b>	27,1	<b>-33</b>
.....davon Sachbeschädigung durch Graffiti auf öffentlichen Wegen oder Plätzen	<b>100</b>	5	<b>97</b>	6,2	<b>-3</b>

Tabelle 09

Die Fallzahlen sind hier leicht rückläufig. Die Sachbeschädigungen in ihren verschiedensten Ausprägungen stellen dabei nach wie vor den Schwerpunkt dar. Tatverdächtige lassen sich eher schwer ermitteln, insbesondere bei Graffiti und Farbschmierereien im öffentlichen Raum. Hier ist die Polizei auf die Mithilfe der Bevölkerung und entsprechende Hinweise angewiesen.

#### 4.6 Strafrechtliche Nebengesetze (SZ 70000)

<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	<b>Fälle 2021</b>	<b>AQ 2021</b>	<b>Fälle 2022</b>	<b>AQ 2022</b>	<b>Fälle +/-</b>
Insgesamt	<b>451</b>	88,9	<b>386</b>	90,4	<b>-65</b>
...Verstöße gegen das Gewaltschutzgesetz	<b>21</b>	100	<b>19</b>	100	<b>-2</b>
...Verstöße gegen das Waffengesetz	<b>28</b>	96,4	<b>35</b>	94,3	<b>+ 7</b>
...Rauschgiftdelikte	<b>353</b>	87	<b>257</b>	89,1	<b>-96</b>

Tabelle

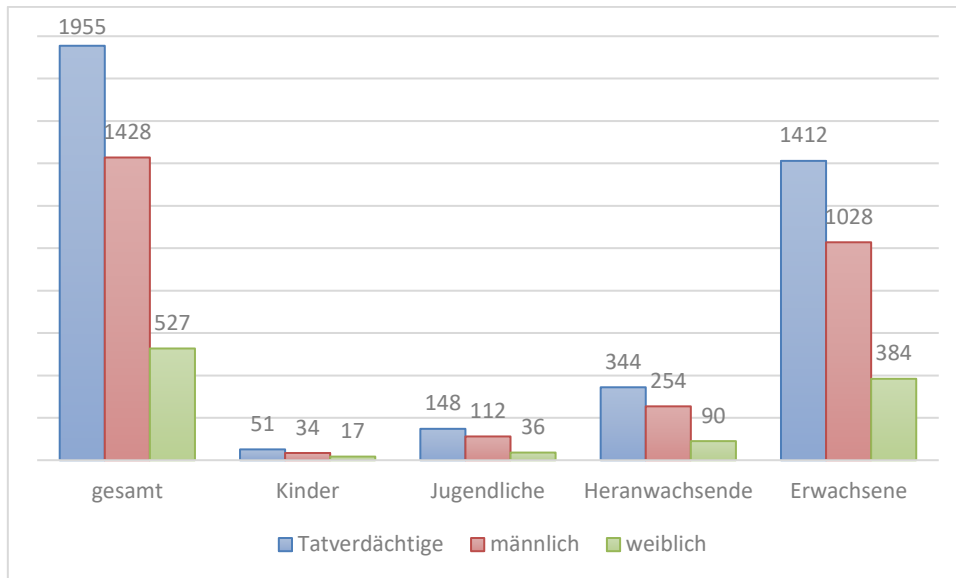
10

In diesen Deliktsbereichen ist ein Fallzahlenrückgang zu verzeichnen, bei gesteigerter Aufklärungsquote. Bei der Rauschgiftkriminalität machen Verstöße im

Zusammenhang mit Cannabisprodukten (Besitz und/oder Erwerb) mit insgesamt 128 Fällen den größten Teil aus.

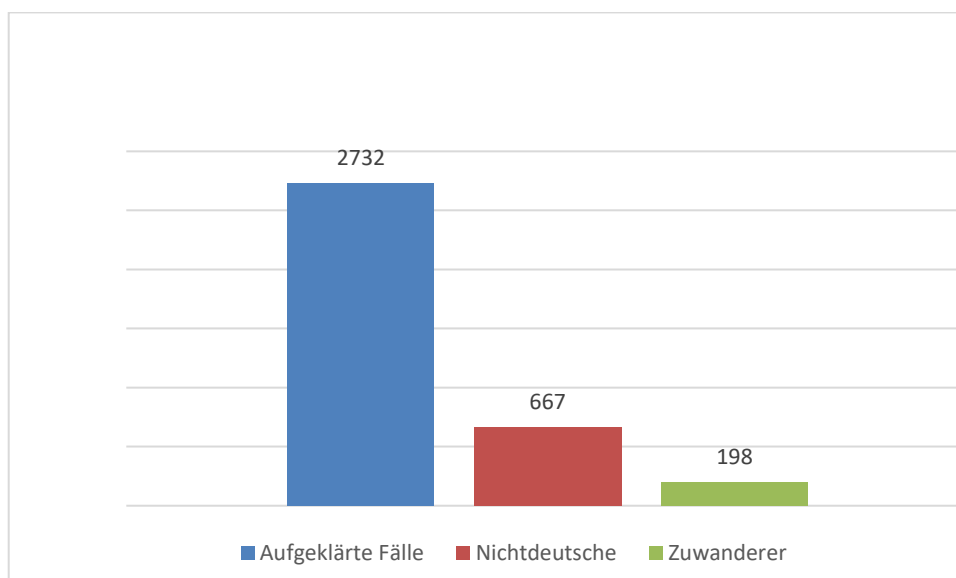
## 5. Tatverdächtige

Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht



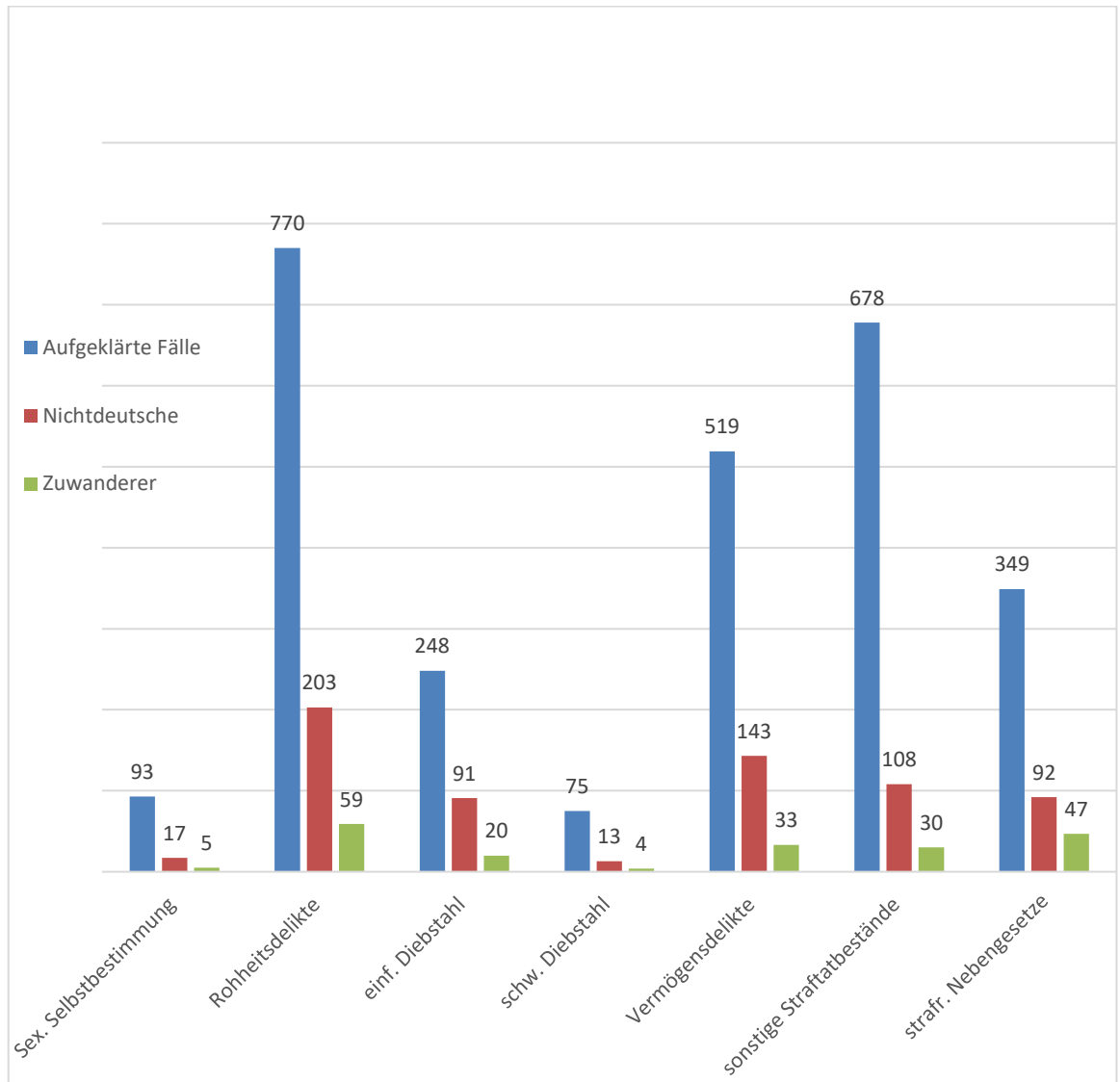
## 6. Aufgeklärte Fälle von Nichtdeutschen und Zuwanderern

6.1 Aufgeklärte Fälle gesamt, mit den Anteilen von Nichtdeutschen und Zuwanderern



Bei 2732 aufgeklärten Fällen wurden in 667 (24,4%) Fällen nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt, und 198 (7,2%) Zuwanderer.

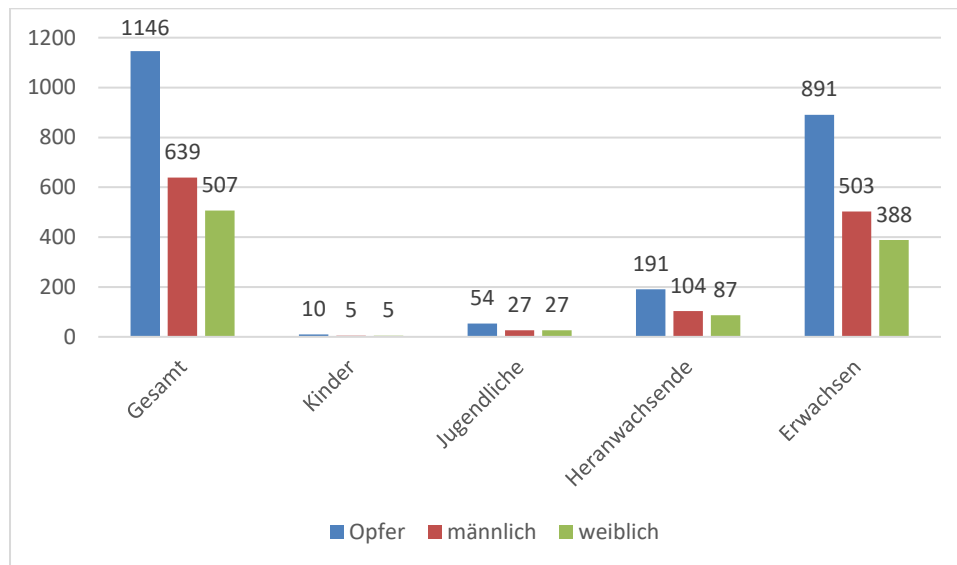
## 6.2 Aufgeklärte Fälle nach Straftatenobergruppen unter Beteiligung von Nichtdeutschen und Zuwanderern



## 7. Opfer

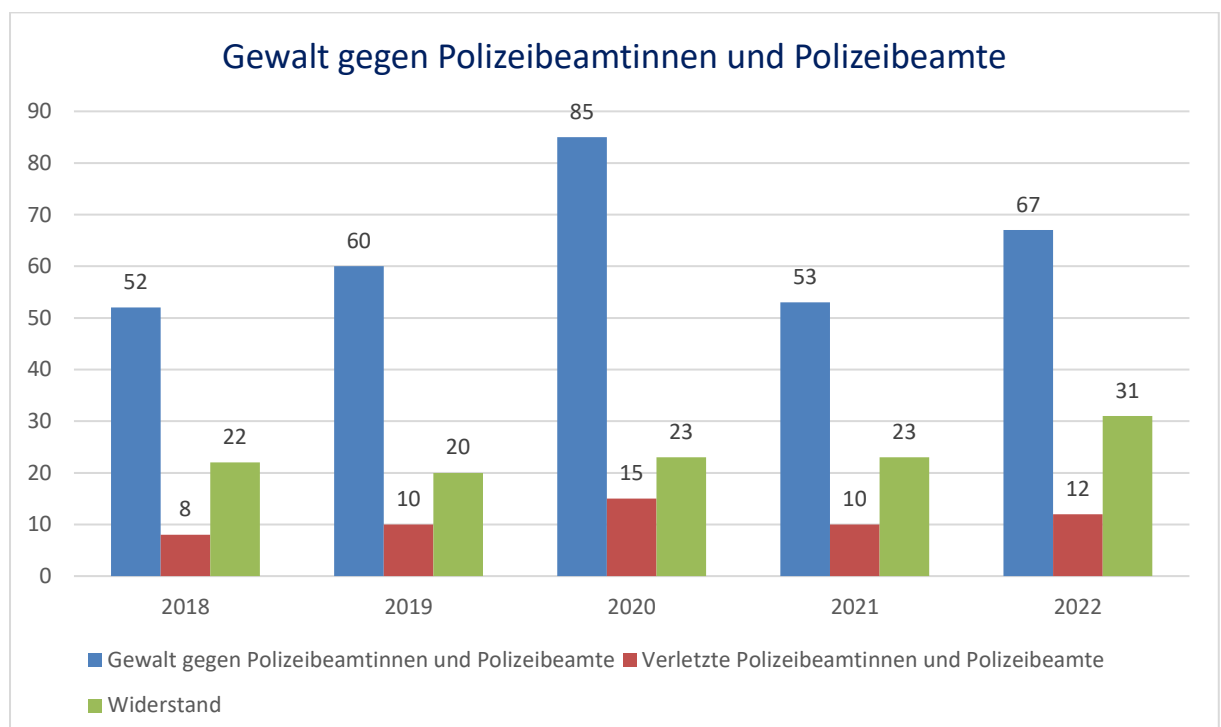
Bei Straftaten wird in Geschädigte und Opfer unterschieden. Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, die sexuelle Selbstbestimmung, Freiheit und Ehre zählen zu den Opferdelikten.

Die Entwicklung der Opferzahlen nach Alter und Geschlecht.



## 8. Darstellung einzelner Phänomenbereiche

### 8.1 Gewalt gegen Polizeibeamte

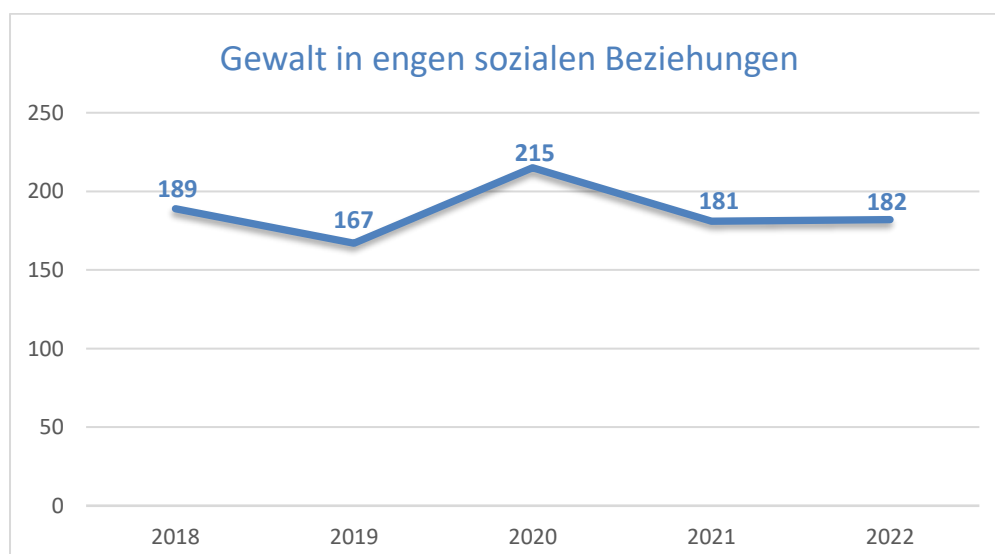


Unter Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte fallen nicht nur Widerstandsdelikte und tätlichen Angriffe gegen Vollstreckungsbeamtinnen und Vollstreckungsbeamte, sondern auch Delikte wie Beleidigung, Nötigung, Bedrohung oder Körperverletzung. Eine Auswertung ergab, dass sich im vergangenen Jahr 67 Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte ereignet haben. Im Vergleich zu dem Vorjahr mit nur 53 Delikten ist dies ein Anstieg um 26%. Zwölf Beamte verletzten sich bei Widerständen durch Biss-/Schürf- und Kratzwunden, bzw. Prellungen.

Bei Widerständen musste in 20 Fällen körperliche Gewalt, in neun Fällen das Distanzelektroimpulsgerät (DEIG), und jeweils in einem Fall ein Diensthund bzw. ein Reizstoffsprüngerät („Pfefferspray“) eingesetzt werden. In vier Fällen wurde dem Täter eine Spuckschutzhaube aufgesetzt, ein Fesselung war in 25 Fällen erforderlich. Eine Beeinflussung durch Alkohol, Drogen oder Medikamente, bzw. aus einer Kombination dieser Stoffe, war in 62 Prozent der Fälle festzustellen. Bei 69% der Tatverdächtigen handelte es sich um Erwachsene.

Die Tathandlungen in diesem Phänomenbereich variieren. So kam es zu 52 Beleidigungen, 31 Widerständen sowie tätlichen Angriffen gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte und 15 Bedrohungen. Nicht selten werden mehrere Handlungen tateinheitlich begangen.

## 8.2 Gewalt in engen sozialen Beziehungen; Fünfjahresvergleich





Fälle von Gewalt in engen sozialen Beziehungen	Fälle 2022
insgesamt	182
Straftaten gegen sex. Selbstbestimmung	10
Rohheitsdelikte...	172
.....Körperverletzung (davon gefährliche Körperverletzung)	127 (18)
.....Nötigung, Bedrohung	34
.... Nachstellung (Stalking)	7

Im Berichtsjahr ereigneten sich 182 Fälle von Gewalt in engen sozialen Beziehungen im Zuständigkeitsbereich der Polizei- und Kriminalinspektion Neustadt. Nach dem Höchstwert 2020 bewegen sich die Zahlen für das vergangene Jahr unterhalb des Fünfjahresmittels von 191. Von 960 Opferdelikten entfällt jeder 5. Fall auf Gewalt in engen sozialen Beziehungen. Der Anteil der männlichen Tatverdächtigen betrug 74,7%. Weibliche Tatverdächtiger werden meist bei der Begehung wechselseitig begangener Straftaten registriert.

